jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/2/6 14Os114/89, 15Os6/90

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.02.1990

Norm

FinStrG nF §19 Abs5

Rechtssatz

Die für die Beurteilung der Verhältnismäßigkeit des Wertersatzes oder des Wertersatzanteils maßgebende Bedeutung der Tat ist in erster Linie am strafbestimmenden Wertbetrag zu messen, die Schuld des Täters hinwieder ergibt sich namentlich aus den allgemeinen und besonderen Strafbemessungsgründen (§ 23 Abs 2 FinStrG). Die persönlichen Verhältnisse und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (§ 23 Abs 3 FinStrG) sind dabei nur insofern zu berücksichtigen, als sie zugleich die Schuld des Täters beeinflussen (arg "Vorwurf").

Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89
  Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89
  Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (Harbich)
- 15 Os 6/90
  Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 6/90
  Veröff: JBl 1991,55

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086588

Dokumentnummer

JJR_19900206_OGH0002_0140OS00114_8900000_009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at